



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG
Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft **GESETZENTWURF**
Z: 75 - GE 0 88
Datum: 14. NOV. 1988
Verteilt: 8. NOV. 1988

Auskünfte:
Dr. Schneider
Tel. (05574) 511
Durchwahl:
2064

H. Wimmer

Aktenzahl: PrsG-2061
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 4. November 1988

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem die Kunsthochschulordnung geändert wird;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 18.9.1988, GZ. 60.710/40-18/88

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Kunsthochschulordnung geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben. Folgendes wird jedoch angemerkt:

Die vorgesehene Teilung der bisherigen Abteilung Gesang, Chorleitung und darstellende Kunst an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz in zwei Abteilungen für Gesang und Bühnengestaltung sowie für Darstellende Kunst erscheint nur dann vertretbar, wenn die Zahl der Studierenden an beiden künftigen Abteilungen den vergleichbaren Zahlen der Studierenden an anderen Musikhochschulen entspricht. Die Einrichtung von "Kleinabteilungen" sollte vermieden werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n

(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

